

sich von ihm beleidigt fühlte, die Regierung niederzulegen und sich seinem Urtheile zu unterwerfen, und als sich Ludwig dessen weigerte, belegte er ihn im Jahre 1331 mit dem Banne, Deutschland aber mit dem Interdikt. Das geschah auch von Johann's XXII. Nachfolger, Benedikt XII., und von des Letzteren Nachfolger, Clemens VI. Dagegen schlossen aber nun die Kurfürsten, außer Johann von Böhmen, zu Rense im Jahre 1338 zur Behauptung ihrer Wahlfreiheit einen Verein. Für die Vergrößerung seines Hauses sorgte Ludwig dadurch, daß er, nach dem Absterben des askanischen Mannsstammes in Brandenburg 1328, seinem ältesten Sohne Ludwig diese Markgraffschaft übertrug. Kurz vor seinem Tode ward ihm auf Betrieb Clemens's VI. in dem Könige von Böhmen, Karl von Luxemburg, Heinrich's VII. Enkel, ein Gegenkönig aufgestellt; Ludwig's Ansehen war aber in Deutschland zu groß, als daß dieser Karl vor seinem Tode, im Jahre 1347 sich hätte behaupten können. Ludwig starb, vom Schlage getroffen, auf einer Bärenjagd.

### Geschichtliche Merkwürdigkeiten.

- 1) Während der Regierungszeit Ludwigs von Baiern und Friedrichs von Oestreich.

Im Jahre 1314 bestätigte auch König Ludwig von Baiern den Cantonen Uri, Solothurn